

DRINGEND!!! Typisch evangelisch - typisch katholisch

Beitrag von „golum“ vom 5. Juni 2011 19:09

... und ganz wichtig (für die Katholiken zwischen Mainz und Köln): Das 11. Gebot des rheinischen Katholizismus: "Keine Regel ohne Ausnahme!" 😅

Generell finde ich (als rheinisch-katholischer Mensch ;)) diese "typisch katholisch/evangelisch"-Vergleiche ein wenig gaga, da diese die gelebte Realität in beiden Kirchen nur am Rande streifen und zu sehr auf formale Unterschiede abheben, während die Gemeinsamkeiten im menschlichen (Er-)Leben der Gemeinden zu wenig zeigen. Damit meine ich konkret, dass die liberale Auslegung des Glaubens die liberalen K. und E. sehr ähnlich leben lässt, während sich erzkonservative K. und E. in ihrer scheuklappenbewehrten Weltsicht auch wieder sehr ähnlich sind. Das aus meiner Erfahrung mit verschiedensten Vertretern der unterschiedlichsten Daseinsformen der verschiedenen christlichen Strömungen. Da sind sich bspw. lutherische, reformierte und evangelikale Gemeinden in der Gestaltung der Kirchen, der Gottesdienste oder im Gemeindeleben untereinander manchmal sehr viel ferner als bspw. "das" katholische und "das" evangelische "Normalo-Christentum".